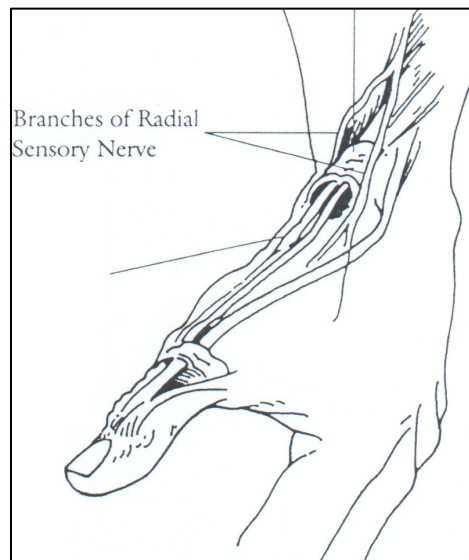


Tendovaginitis stenosans de Quervain

Was ist das?

Bei der de Quervain'schen Tenosynovitis handelt es sich um einen schmerzhaften Zustand daumenseitig am Handgelenk. Er wird verursacht durch eine Reizung oder Schwellung der Sehnen und deren Scheide an der Daumenseite des Handgelenkes. Das üblicherweise widerstandsarme Gleiten der Sehnen wird so erschwert. Örtliche Schmerzen und eine Empfindlichkeit sind die Folge. Dies äußert sich unangenehm vor allem beim Faustschluss, ergreifen von Gegenständen oder beim Drehen der Hand.



Die Schwellung um die Sehnen an der Daumenbasis verursacht eine schmerzhafte Beweglichkeit.

Welches sind die Ursachen?

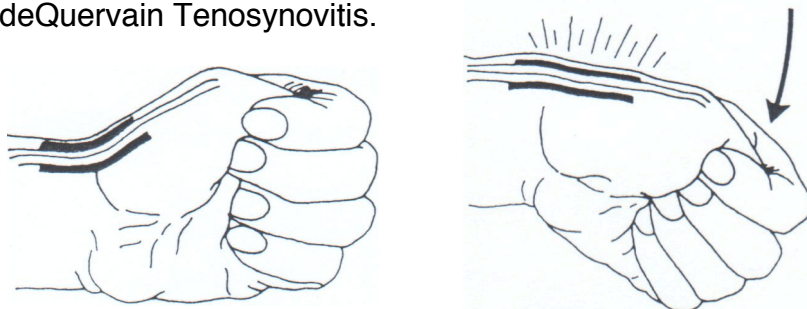
Als Ursache der Tendovaginitis stenosans de Quervain findet sich eine Reizung der Sehnen an der Basis des Daumens. Der Hand- und Handgelenksgebrauch einer jungen Mutter bei der Kleinkinderpflege ist ein geläufiges Beispiel dieses Zustandes.

Zeichen und Beschwerden

Schmerzen an der Daumenseite des Handgelenkes sind Leitsymptom. Sie können nach und nach auftreten oder auch schlagartig. Ein Ausstrahlen in den Vorderarm ist möglich. Die Schmerzen sind in der Regel intensiver beim Gebrauch von Hand und Daumen als in Ruhe. Vor allem das kraftvolle Greifen oder Drehen sind schmerzauslösend. Eine Schwellung über der Daumenseite des Handgelenkes ist nicht selten und kann von einer flüssigkeitsgefüllten Zyste begleitet sein. Gelegentlich wird auch ein "Kratzen" oder "Schnappen" beim Bewegen des Daumens beobachtet (TS deQuervain *saltans*). Wegen Schwellung und Schmerz kann es schwierig sein Daumen und Handgelenk zu bewegen und auch nur feinere Gegenstände zwischen Daumen und Zeigefinger zu greifen. Eine begleitende Reizung des über der Sehnhenscheide verlaufenden Nerven (Ramus superficialis nervus radialis) kann ein dumpfes Gefühl an der Rückseite von Daumen und Zeigefinger auslösen.

Diagnose

Der sogenannte „Finkelstein-Test“ bestätigt die Sehnenreizung im 1. Strecksehnenfach des Retinaculum extensorum. Bei diesem Test macht der Patient die Faust, wobei die Fingern über den Daumen geschlagen sind. Das Handgelenk wird dann zur Kleinfingerseite gekippt. Diese Bewegung kann sehr schmerzhaft sein bei der deQuervain Tenosynovitis.



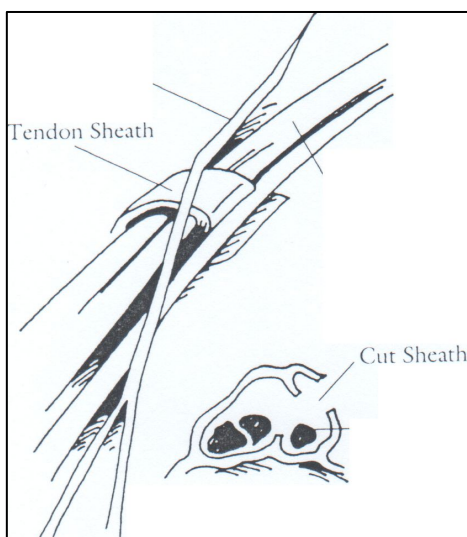
Finkelstein-Test zum Nachweis der de Quervain Sehnenreizung

Das maximale eigenständige aktive Abspreizen und gleichzeitige Strecken des Daumens wird als positives Brunelli-Zeichen beschrieben, falls dabei der beklagte Schmerz ausgelöst wird.

Druckschmerz über dem erkrankten Sehnenfach ist die häufigste Feststellung.

Behandlung

Das Ziel einer Behandlung ist die Beseitigung der Schmerzen, welche durch die Sehnenreizung und Schwellung verursacht werden. In einigen Fällen wird man empfehlen, den Daumen und das Handgelenk in einer Schiene oder auf einem Gips ruhigzustellen. Entzündungshemmende Medikamente als Tablette oder als Spritze an das Sehnenfach können den Schmerz und die Schwellung vermindern. In einigen Fällen



wird es genügen die beschwerdeauslösenden Bewegungen und Tätigkeiten zu unterlassen, so dass es zu einer Selbstheilung kommen kann. Wenn die Symptome erheblich sind oder sich nicht bessern, kann die operative Behandlung angezeigt sein. Der Eingriff wird ambulant durchgeführt. Das erkrankte Sehnenfach wird eröffnet, um den darin befindlichen Sehnen mehr Platz zu verschaffen. Häufig finden sich im Sehnenfach anatomische Abweichungen, welche krankheitsunterstützend wirken können. Sie werden soweit nötig und möglich korrigiert. Nach der Operation wird eine Kunststoffschiene für ca. 10 Tage angepasst. Nach Faden- und Schienenentfernung darf der Arm sofort wieder normal benutzt werden.

Operatives Eröffnen der Sehnenscheide über der entzündeten Sehne